

Bits und Bytes

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Liberalisierung des deutschen Gasmarktes führen zu neuen Aufgabenstellungen, welche die tägliche Arbeit innerhalb eines Versorgungsunternehmens nachhaltig verändern. Begriffe wie Verbändevereinbarung, Durchleitungsmanagement, Energiedatenmanagement, Kommunikationsschnittstellen, Lastprofile und Nominierung dominieren die Diskussionen in der Branche.

Während in der Vergangenheit die Messgenauigkeit und Lebensdauer von Messgeräten im Fokus standen, tritt immer häufiger die Frage nach der Verfügbarkeit der abrechnungsrelevanten Verbrauchsdaten in den Vordergrund. Vorangetrieben durch Rationalisierungsprozesse in den Unternehmen und der Forderung nach zeitgerechter Bereitstellung der Verbrauchsinformationen werden somit neue Lösungen gesucht.

Erst die entsprechende Ausrüstung einer Messstelle ermöglicht den Handel mit Erdgas über Netzwerkgrenzen von lokalen Versorgern hinweg. Den wirtschaftlichen Erfolg eines Händlers macht die kurzfristige, typischerweise stündliche Verfügbarkeit von Verbrauchswerten erforderlich. Dies steht im krassen Gegensatz zur heute noch üblichen monatlichen Auslesung durch Stationsbegehung, die sehr zeitaufwendig und umständlich ist. Ohne verlässliche und verfügbare Kommunikationsmöglichkeiten sowie plausible Daten sind diese Voraussetzungen nicht erfüllbar.

Der Trend zur Automatisierung ist besonders in den komplexeren Anlagen bei Sondervertragskunden zu erkennen. Dort werden zunehmend zugelassene Belastungsregistriergeräte und Mengenumwerter mit einer entsprechenden Speicherung der Abrechnungsdaten eingesetzt. Vertraglich vereinbarte Abnahmemengen und Transportkapazitäten, die in konkreten Fahrplänen definiert werden, können nur so dem realen Verbrauch gegenübergestellt werden. Die zugehörigen Komponenten zur Datenfernübertragung – wie Abrufsoftware und Festnetzmodems oder GSM-Modems – spielen hier eine wichtige Rolle.

Erst mit dem Einsatz leistungsfähiger IT-Lösungen sind die in der Messanlage vorgenommenen Maßnahmen sinnvoll nutzbar. Abrufzentralen, welche die Daten automatisiert abfragen und in entsprechenden Datenbanken zur Weiterverarbeitung bereitstellen, sind der Schlüssel zum Erfolg. Hier leistet das LIS-200-System von ELSTER mit adäquaten Erfassungs-, Übertragungs- und Auswertemöglichkeiten einen entscheidenden Beitrag. Speziell die Encoder-Technologie trägt wesentlich zur Verrechnungssicherheit der Verbrauchsdaten bei.

Für Verbundversorger bieten wir Kommunikationsschnittstellen nach internationalen Standards, die den Einsatz unserer Endgeräte besonders in Zusammenspiel mit spartenübergreifenden Abfragezentralen ermöglichen.

Wir bleiben weiter am Ball. Projekte zur internationalen Standardisierung von Kommunikationsschnittstellen und zur noch sichereren Übertragung der Messdaten stellen auch für uns Herausforderungen dar, die wir im Sinne unserer Kunden begleiten.



Frank Michels



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

ELSTER Handel GmbH
Steinern Straße 19-21
D - 55252 Mainz-Kastel
Telefon (0 61 34) 605-0
Telefax (0 61 34) 605-390
www.elster.com

REDAKTIONSLEITUNG:

Gudrun Biedermann
Marketingkommunikation
Telefon (0 61 34) 605-218
Biedermann@elster.com

AUTOREN:

Dr. Harald Dornauf
Christine Eichler
Peter Hampel
Dr. J. Kastner
Paul Ladage
Frank Michels
Rüdiger Pfeil
Dieter Siebert
Franz Winkler

GESTALTUNG:

design werk
Hauptstraße 38
D-65207 Wiesbaden
www.design-werk.com

ERSCHEINUNGSWEISE:

Dreimal jährlich
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.